

namenforschung.net

**Ein Portal der Mainzer
Namenforschungsprojekte**

Jörg Hambuch

Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz

Digitale Akademie

**Projekt Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands
(DFD)**

Ich bin ...

- kein Namenforscher
- Diplom-Informatiker (FH), Medieninformatik, FH Wiesbaden (heute Hochschule Rhein-Main)
- Seit 2010 bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz
- Digitale Akademie (www.digitale-akademie.de)
- Zurzeit im neuen Akademievorhaben »Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)« (www.familiennamenwoerterbuch.de)

Die Projekte im Portal

- Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)
- Deutscher Familiennamenatlas (DFA)
- bald: Digitales Flurnamenlexikon Rheinland-Pfalz
- bald: weitere (auch Nicht-Mainzer) Namenforschungsprojekte?

Deutscher Familiennamenatlas (DFA)

- DFG-Projekt
- 2005-2012
- Uni Freiburg, Uni Mainz
- 6 Bände
- Im April erscheint Band 4:
Wohnstätten- und
Herkunftsamen
- www.familiennamenatlas.de



DFA: Datenbasis

- Telefon-Festnetz-Anschlüsse der Telekom, Stand 2005
- Telefonanschlüsse: einzige verlässliche flächendeckende und zugängliche Basis
- $\text{Anschlüsse} \times 2,8 \approx \text{Anzahl der Namenträger}$
- Rund 1,1 Mio. verschiedene Familiennamen (inkl. Schreibvarianten, Fremd- und Bindestrichnamen)

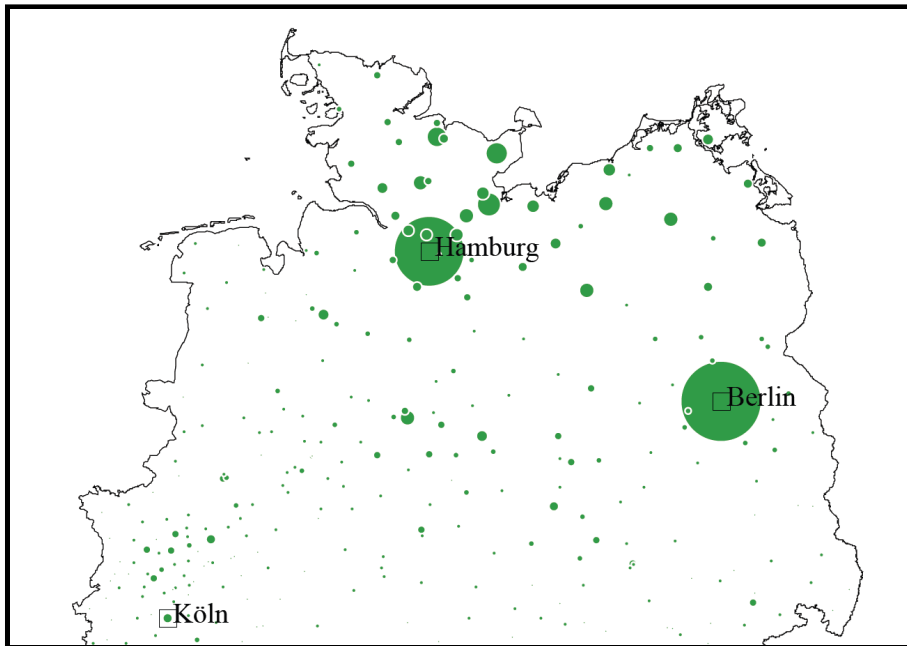
DFA: Kartierung

- Kartiert werden vor allem frequente, großräumige Phänomene
- Webbasiertes Kartierungstool in Java
- Reguläre Ausdrücke zur Namens eingabe
- Relative (Anteil an allen Namen pro PLZ) und absolute (Anschlüsse pro PLZ) Karten
- Kreis- und Flächendiagramme

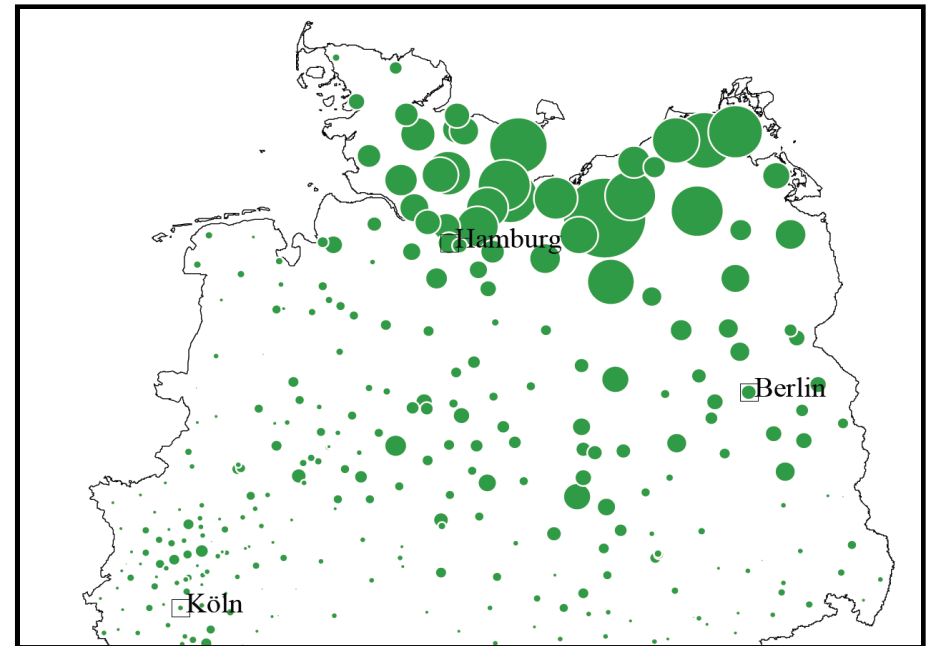
DFA: Beispielkarten

- Westphal, 8095 Tokens (= Telefonanschlüsse)

absolut:



relativ:

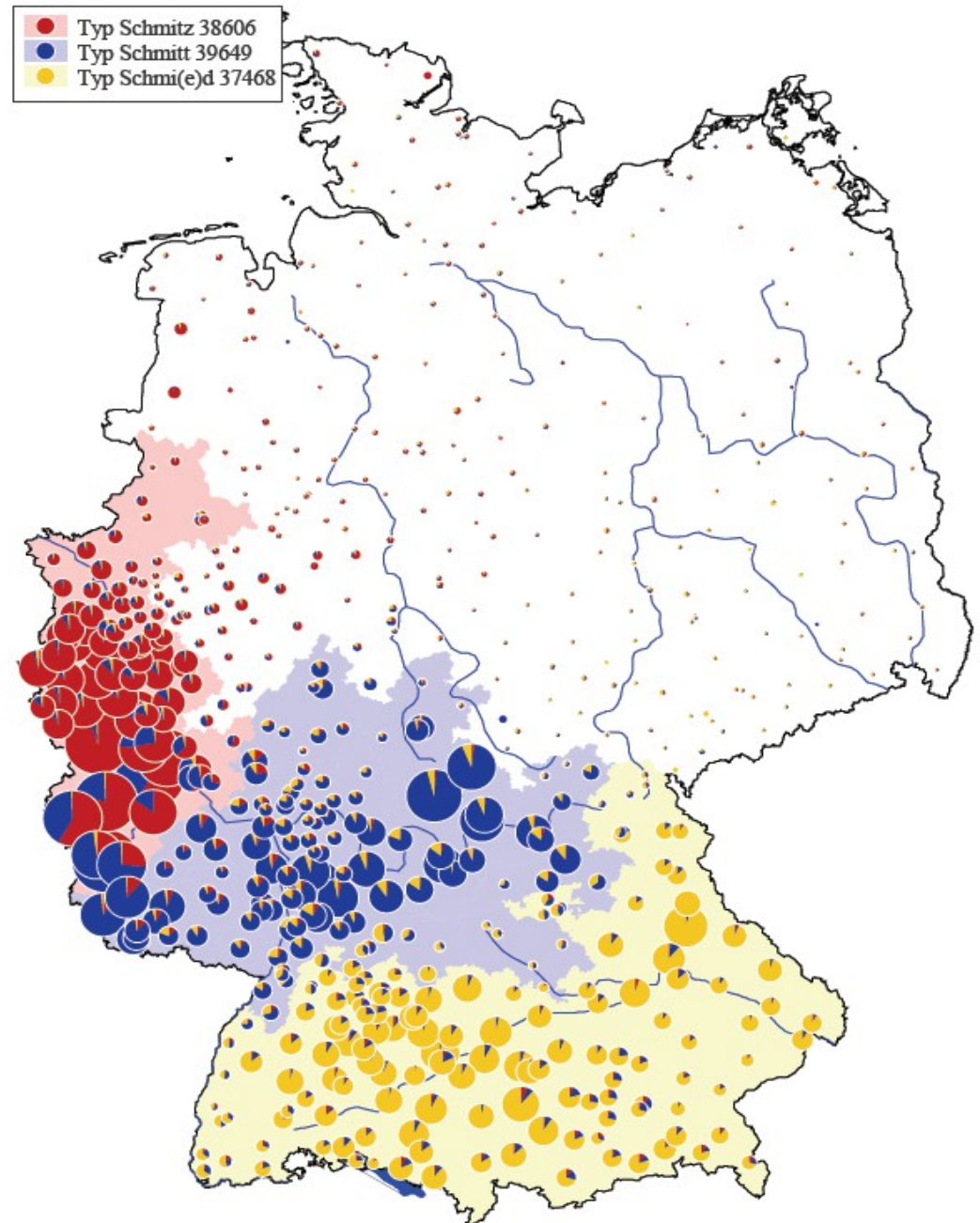


Schmitz 38.606,

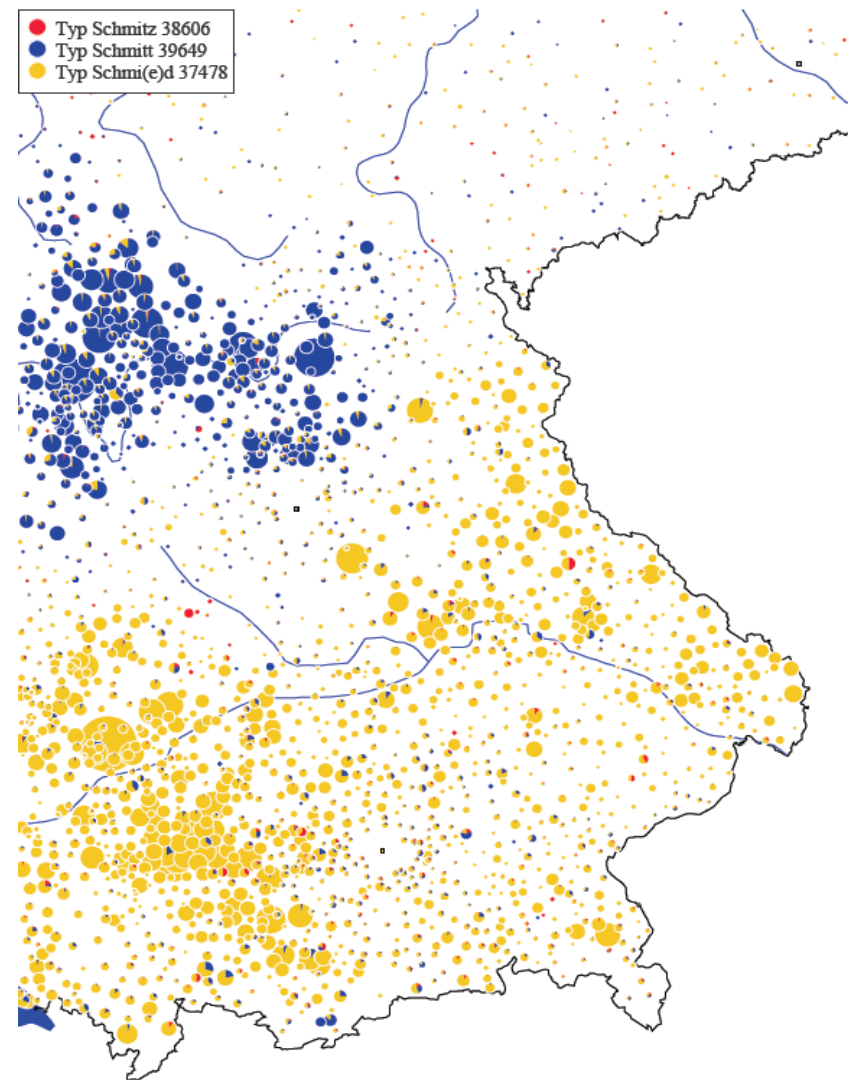
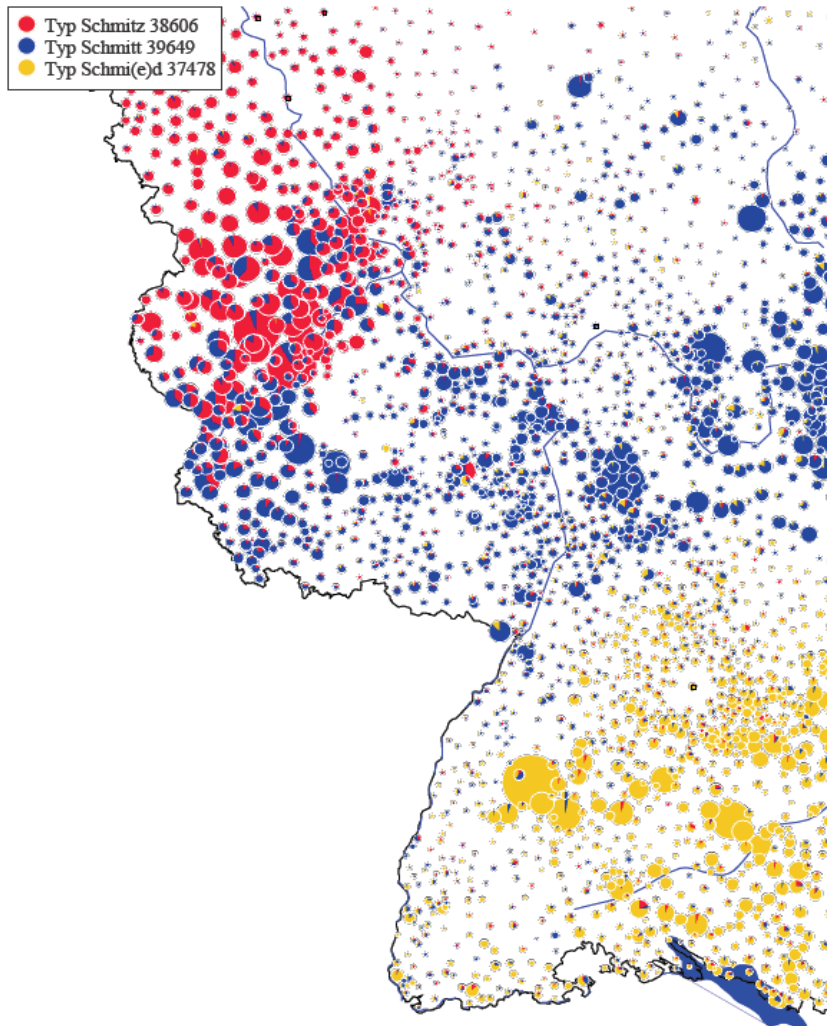
Schmitt 39.649,

Schmi(e)d 37.468

Kreisdiagramme (3-
stellige PLZ) kombiniert
mit Fläche (2-stellige
PLZ, ohne Farbverlauf,
mit Anzeigeschwelle)



Schmitz, Schmitt, Schmi(e)d (5-stellige PLZ)



Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)

- Akademie-Vorhaben
- Beginn 2012
- Laufzeit 24 Jahre
- Kooperationspartner:
Akademie der Wissenschaften und der Literatur
Mainz,
Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Technische Universität Darmstadt

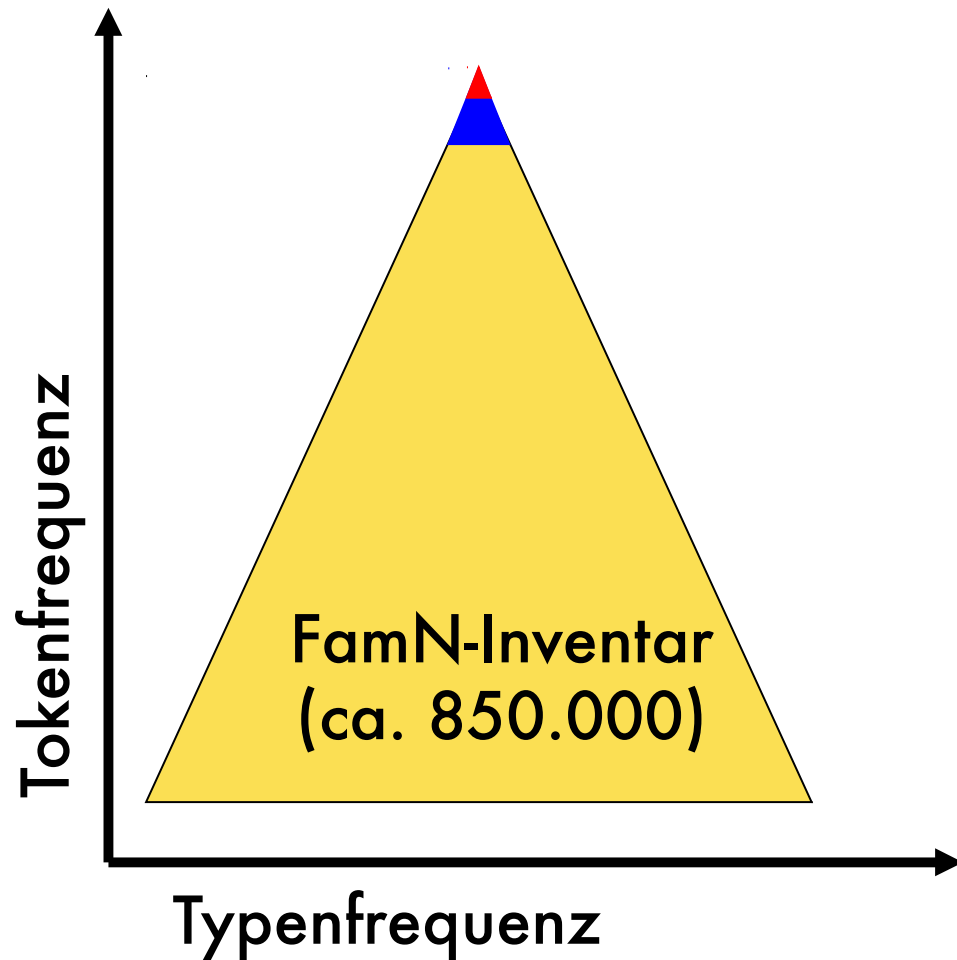
DFD: Warum?

- Zur Namendeutung sind derzeit mindestens 6 Standardwerke notwendig
- Namenbücher sind teilweise veraltet, widersprüchlich, regional meist begrenzt und wenig benutzerfreundlich
- Bedeutungskonkurrenzen mehrdeutiger Familiennamen sind nicht immer komplett erfasst
- Deutungen minderfrequenter Namen fehlen
- Fazit: Deutung aufwändig, Literatur muss verfügbar sein

6 Standardwerke im Kurzporträt

	Bahlow	Brechenmacher	Duden FamN	Gottschald	Nau- mann	Zoder
Umfang	30.000	»viele 10.000«	20.000	ca. 70.000	ca. 15.000	?
Schwerpunkt	über- regional	süd- westdt.	über- regional	über- regional	ostdt.	Ostfalen
Benutz- barkeit	leicht	leicht	leicht, v.a. digitale Version	(nicht nur) für Laien schwierig	leicht	leicht
Stand	1976	1963	2008	letzte verb. Aufl. 1982 (6. akt. Aufl. 2006)	1994	1968
Beson- derheit	»Wasser- namen«	einge- wanderte Namen	fremdspr. Namen	Varianten vielfalt	slaw. Namen	auch über- regional

Variantenvielfalt der Familiennamen



- Duden FamN:
20.000 = ca. **2%**
des Inventars
- Gottschald:
70.000 = ca. **7%**
des Inventars

Verhältnis Tokens/Types bei den 50.000 häufigsten Familiennamen Deutschlands

Frequenz (Telefonanschlüsse = Tokens)		unterschiedliche FamN (Types)
über	10.000 Tel.	186
zw. 9.999 und	5.000 Tel.	324
zw. 4.999 und	1.000 Tel.	2.858
zw. 999 und	500 Tel.	3.828
zw. 499 und	100 Tel.	29.272
zw. 99 und	70 Tel.	13.414

FamNennamen mit 250 Tokens in den 6 Standardwerken

FamN	BAHOW	BRECHENMACHER	DUDEN FAMN	GOTTSCHALD	NAUMANN	ZODER
Anwander						
Awe						
Babilon						
Barzen						
Bergander						
Brausch						
Broßmann						
Burrichter						
Cordt						
Dommel						
Eidenschink						
Esters						
Fasse						
Fendrich						
Fietze						
Fincke						
Flörchinger						
Frericks						
Früchtl						
Gilcher						
Gloe						
Grohe						
Gräper						
Hülsebusch						
Klingmann						
Konkel						
Kotowski						
Krage						
Kröker						
Köksal						

DFD: Ansatz

- Es fehlt ein umfassendes, zentrales Familiennamenwörterbuch
- Regionale Namen sind oft unberücksichtigt → viele regionale Namenbücher zu konsultieren
- Ausländische FamN und FamN mit nicht-deutscher Wurzel müssen stärker erfasst werden
- Geographie ist zu wenig berücksichtigt → Neubewertung/Revidierung von Namensdeutungen

DFD: Quellen zur Deutung

- Verbreitungskarte für jeden Namen
- Systematische Nutzung der FamN-Literatur
- Überregionale FamN-Wörterbücher
- Regionale FamN-Wörterbücher
- Namenwörterbücher und Kartierungsprogramme der Nachbarländer
- FamN-Forschung im In- und Ausland, Nachbarwissenschaften und Familienforschung

DFD: Vorteile

- Aktualität
- Neuerfassung minderfrequenter FamN
- Revision und Neubewertung bisheriger Deutungen
- Künftige Überarbeitung und Ergänzung möglich
- Für jedermann jederzeit verfügbar
- Grundlagenwerk für Namenforschung, Linguistik und Nachbardisziplinen

DFD: Vorgehen

- Nicht alphabetisch, sondern nach Frequenz
- Zusätzlich inhaltlich-formale Kriterien
 - (minderfrequente) Varianten
 - thematische Blöcke (z.B. Namen auf -heimer)
- Namen mit mindestens 10 Tokens
 - Datenschutz
 - Aufwand

DFD: technische Grundlagen

- Artikel-Erstellung erfolgte zunächst in Word
- Umstellung auf Eingabe in Oxygen XML
- Formularartige Eingabemaske
- TEI-XML als Dateiformat
- Speicherung in eXist-Datenbank
- Erzeugung von Gerüstartikeln

DFD: Eingabe- formular (Word)

Familienname Tokens (Rang X der [häufigsten Familiennamen in Deutschland](#)) Audiodatei ( [anhören](#)) fakultativ

Herkunft und Bedeutung

Hauptvariante: ausführlich

Nebenvarianten: Verweis auf Artikel zur Hauptvariante

Verbreitung

ab einer Frequenz von 5 Tokens



- Verbreitung von *Familienname*

[\[Vergrößerung der Karte per Mausklick\]](#)

Vorkommen in den Nachbarländern/Herkunftsländern

fakultativ

(Haupt-)Varianten

fakultativ, falls vorhanden

Literatur

fakultativ, falls vorhanden

Weblinks

fakultativ, falls vorhanden

Kategorien:

```
1 <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2 <TEI xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
3   xsi:noNamespaceSchemaLocation="../schema/DFD-Schema.xsd"
4   xmlns:tei="http://www.tei-c.org/ns/1.0"
5   xml:lang="de"
6   xml:id="">
7   <teiHeader type="entry">
8     <fileDesc>
9       <titleStmt>
10        <title type="series">Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands</title>
11        <title type="item">Artikelname</title>
12        <author>
13          <surname/>
14          <forename/>
15        </author>
16        <editor>
17          <surname/>
18          <forename/>
19        </editor>
20        <principal n="1">Prof. Dr. Damaris Nübling</principal>
21        <principal n="2">Prof. Dr. Nina Janich</principal>
22        <funder>
23          <name>Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz</name>
24          <address>
25            <street>Geschwister-Scholl-Straße 2</street>
26            <postCode>55131</postCode>
27            <placeName>Mainz</placeName>
```

DFD: Eingabe- formular (Oxygen)

DFD_article.xml x

TEI | teiHeader

Artikel-ID:

Artikelname: ▸ ◀

Bearbeiter (Name, Vorname): ▸ ◀, ▸ ◀

Überprüft durch (Name, Vorname): ▸ ◀, ▸ ◀

▸

[Kategorien-Übersicht ansehen](#) ▸

Kategorien:

▸ Bezug zu Bedeutung: ☐

▸ ◀

◀ ▸

Bewertung des Artikels: ▾ ▸ ◀ ◀

◀ ▸

Recherschritte:

▸ ☐ ▸ DB-Abfrage:

☐ ▸ Abfrage von Komposita und Ableitungen ◀

☐ ▸ Historische Kartierung bei gen-evolu ◀

☐ ▸ Historische Vorkommen bei family-search ◀

☐ ▸ Sichtung fremdsprachiger FamN-Wörterbücher ◀

☐ ▸ Sichtung regionaler FamN-Wörterbücher ◀

☐ ▸ Sichtung DFA ◀

DFD: Eingabeformular (Oxygen)

- Nutzung des Autoren-Modus
- Formular-Elemente von Oxygen XML 14.1
- CSS-Anpassungen
- Verschmelzung von Artikelformular und Redaktionsformular in einer Datei

DFD: Dateiformat

- XML
 - strukturierte Datenspeicherung
 - Langzeitarchivierung
- TEI
 - mit Erweiterung TEI for Dictionaries
 - Nutzung lexikographischer Tags und Attribute

DFD: Gerüstartikel

- Ziel: Arbeitserleichterung für Bearbeiter
- Erstellung einer XML-Datei zu jedem Namen
- Vorbefüllt mit
 - Familienname (an allen erforderlichen Stellen)
 - Tokenzahl
 - »olympischem« Rang
 - ID

DFD: Gerüstartikel – Problem

- Ablage einer Million Gerüstartikel in eXist-Datenbank
- Zugriff in Oxygen XML per WebDAV
 - ermöglicht Locking (i. Ggs. zu XML-RPC)
- Timeout bei Anzeige der Liste
- Aufteilung in mehrere Sub-Collections in eXist notwendig (Unterordner-Struktur)

DFD: Gerüstartikel – Schwierigkeit

- Ablage einer Million Gerüstartikel in eXist-Datenbank
- Zugriff in Oxygen XML per WebDAV
 - ermöglicht Locking (i. Ggs. zu XML-RPC)
- Problem: Timeout bei Anzeige der Liste
- Lösung (in Arbeit): Aufteilung in mehrere Sub-Collections in eXist notwendig (Unterordner-Struktur)

DFD: Kartennutzung

- Bei Artikelerstellung Kartierung der Namen mit Kartierungstool des DFA, Speicherung der Abfrage
- Geplant: Im Online-Namenartikel Nutzung dynamischer Karten (OpenLayers, OpenStreetMap, Google Maps, ... - noch zu evaluieren)

DFD: Artikelausgabe

- Bereitstellung der Artikel unter www.familiennamenwoerterbuch.de
- Website TYPO3-basiert
- Zugriff über REST-Webservice auf eXist-Datenbank
 - dazu Programmierung einer TYPO3-Erweiterung

DFD: Aktueller Stand

- Erstellung der Artikel im XML-Format
- Derzeit noch lokale Speicherung plus dateibasierte Sicherung auf Server
- Erstellung der Websites
- Generierung von Gerüstartikeln
- Aufteilung in Sub-Collections
- Einrichtung der eXist-Datenbank

DFD: nächste Schritte

- Online-Gang von namenforschung.net, familiennamenwörterbuch.de und familiennamenatlas.de
 - Zunächst Projektvorstellung
 - bald Musterartikel
- Zusammenführung der Gerüstartikel mit bereits fertiggestellten Namenartikeln
- Artikelerstellung und -bearbeitung auf zentralem eXist-Server
- anschließend Kartenanbindung, Suchfunktion und Zugriff auf veröffentlichte Artikel

Vielen Dank – haben Sie Fragen?



Das Digitale Familiennamenwörterbuch

Namen haben eine ausgeprägt identitätsstiftende Funktion für den Menschen: Nicht nur Ruf-, auch Familiennamen werden als fester Bestandteil der Persönlichkeit begriffen. Die Entstehung der deutschen Familiennamen reicht bis ins Mittelalter zurück, wo diese sich aus zunächst noch unfesten Beinamen entwickelt haben. Indem die Familiennamen sprachliches Material, kulturelle Gegebenheiten und mentale Einstellungen, das berufliche Spektrum in seiner ganzen Breite sowie wichtige Hinweise auf Siedlungs- und Wanderungsbewegungen des späten Mittelalters konservieren, bilden sie eine hervorragende Quelle nicht nur für die Historische Sprachwissenschaft, sondern auch